

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 56 (1996-1997)

Heft: 6: Fasnachtszauber

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

Autor: Bundi, Martin / Guggenbühl, Allan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedrohung, Anpassung und Widerstand

Die Grenzregion
Graubünden 1933-1946



Martin Bundis kritische Auseinandersetzung mit den Tendenzen von Faschismus und Nationalsozialismus in Graubünden während der Jahre 1933 bis 1946 ist ein wichtiger Beitrag zur jüngeren Bündner-, aber auch Schweizer-Geschichte. Der Autor bringt neue Fakten zur schweizerischen und kantonalen Politik, zu Anpassertum und Widerstand; er lässt Zeitzeugen zu Wort kommen und versucht, ein möglichst umfassendes Bild dieser Epoche zu vermitteln. Der Text wird durch bisher zum Teil unveröffentlichte Dokumente aus Bündner und Schweizer Archiven ergänzt.

Vor 50 Jahren – 1946 – hat der Grosse Rat durch die sogenannten «Säuberungen» versucht, die jüngste bündnerische Vergangenheit – die Zeit von

Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg – zu bewältigen. Martin Bundi nimmt das Ereignis zum Anlass für seine quellenkritische Rückschau auf diesen Abschnitt der Bündner- und Schweizer-Geschichte.

In einem einleitenden Kapitel schildert der Autor zunächst die geopolitische Situation Graubündens und zeigt dann – quasi als direkte Folge der «Irredentia» – die faschistischen und nationalsozialistischen Umtriebe der 20er- und 30er-Jahre auf, denen unser Kanton von Süden und Norden ausgeliefert war.

Der Abschnitt über die aussenpolitische Haltung der Schweiz vor und nach Kriegsbeginn lässt Ereignisse wie den spanischen Bürgerkrieg, den Anschluss Österreichs, das Münchner Abkommen, die Zerschlagung der Tschechoslowakei und den Beginn des Zweiten Weltkrieges Revue passieren und behandelt die Haltung der offiziellen Schweiz und des offiziellen Graubündens. Die Politik der uneingeschränkten Neutralität, die Einführung des Judenstempels, die einem schweizerischen Wunsch nachkommt, Beschwichtigungspolitik, aber auch klare Stellungnahmen eines Teils der Schweizer Presse (Albert Oeri, Paul Schmid-Amman u. a.) gegen die Aggressionspolitik Deutschlands und Italiens, sind Ausdruck dieser Zeit.

Die beiden Kapitel über «Anpassertum» und «Widerstand» basieren – was sich auch im Anhang mit den Textbeispielen zeigt – auf einem intensiven Quellenstudium des Autors; den Erneuerungsbewegungen, der Eingabe der Zweihundert, dem Bund Nationalistischer Schweizer Studenten stehen hier die Anklagen gegen die Kriegsgreuel und das Flüchtlingselend, die Geistige Landesverteidigung und das Cabaret Cornichon, welche die «andere» Schweiz repräsentieren, gegenüber.

Die geistige Haltung bei den Bündner Truppen und ihren Offizieren, die bereits angetönte «Säuberungsaktion» im Grossen Rat und ein Rück- und Ausblick aus heutiger Sicht, runden diese für das Verständnis der jüngeren Vergangenheit wichtige und lezenswerte Publikation ab.

Autor: Martin Bundi wurde 1932 in Sagogn geboren. Nach der Ausbildung zum Primar- und Sekundarlehrer studierte er in Zürich Geschichte.

Seit 1964 unterrichtet er am Bündner Lehrerseminar, dessen Vizedirektor er zwischen 1966 und 1976 war. Von 1975-1995 gehörte Martin Bundi dem Nationalrat an, den er 1986 präsidierte.

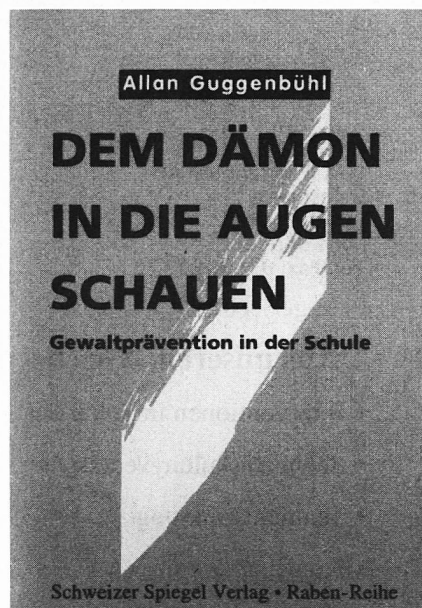
Von seinen zahlreichen Publikationen haben die Titel «Zur Besiedlungs- und Wirtschaftsgeschichte Graubündens im Mittelalter» (1982) und «Frühe Beziehungen zwischen Graubünden und Venedig» (15./16. Jahrhundert) (1988, italienische Ausgabe 1996) besonders Aufsehen erregt.

Verkaufspreis: Fr. 27.50

ISBN 3 905241 67 6

Dem Dämon in die Augen schauen

Gewaltprävention
in der Schule



- Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern
- Thesen zur positiven Schulhauskultur
- Die Lehrperson als Gewaltverursacher
- Teamentwicklung u. a.

Autor: Allan Guggenbühl ist Kinder- und Jugendpsychologe in Bern und Zürich. Er leitet in der Erziehungsberatung des Kantons Bern die therapeutischen Kindergruppen und das Institut für Konfliktmanagement und Mythodrama; in Zürich arbeitet er als Seminarlehrer für Psychologie und Pädagogik am Kindergarten- und Hortseminar des Kantons Zürich. Bekannt wurde er als Autor des Bestsellers «Die unheimliche Faszination der Gewalt» sowie von «Männer, Mythen, Mächte» u.a. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

*ca. 200 Seiten, kart., 15,2 × 12,5 cm, Fr. 35.–
ISBN 3-7270-1232-3*

Mobbing unter Schülern, Aggressionen in Schulklassen, Bandenterror, Vandalismus – leider ist die Schule heute auch beim Thema Gewalt gefordert.

«Dem Dämon in die Augen schauen» betrachtet Erscheinungsformen der Gewalt in der Schule, und vor allem zeigt es Wege auf, wie ein Schulhausteam präventiv arbeiten kann. Massnahmen werden erarbeitet, wie Gewalt und Aggression auf dem Schulhausareal verhindert werden können.

Themen:

- Erscheinungsbilder der Gewalt in der Schule
- Aggression der Mädchen, Gewalt der Knaben
- Zusammenarbeit mit der Behörde

Neue Rechtschreibung



Wenn bei Zusammensetzungen drei Konsonatenbuchstaben aufeinandertreffen, bleiben immer alle erhalten, zum Beispiel: *Schiffahrt, Schritttempo*. Schon bisher: *Sauerstoffflasche, Schutttrümmer, Fusssohle, Massstab*.

Prisca und Silvanus

Die Zerstörung von Augusta Raurica

Der Comic über die Römerstadt Augusta Raurica



Prisca und Silvanus – die Fortsetzung: Nach dem Publikumserfolg «Unruhige Zeiten in Augusta Raurica» mit 10'000 verkauften Exemplaren gehen die Abenteuer von Prisca und Silvanus weiter.

In diesem zweiten Teil erlebst Du zusammen mit Prisca und Silvanus das Erdbeben von Augusta Raurica, Gladiatorenspiele im Amphitheater, eine abenteuerliche Reise nach Aventicum (Avenches), die Hochzeit von Prisca und Silvanus, eine Theatervorstellung, Mord, Totschlag, Krieg und Angst, den allmählichen Zerfall der einst so blühenden Stadt Augusta Raurica, das Leben von Silvanus und seinen Kindern hinter den Befestigungsmauern von «Kastelen» und den Bau des Kastells am Rhein, der grössten römischen Befestigung weit und breit.

Verkaufspreis: Fr. 14.– / ISBN 3-7151-1018-X

GREENPEACE

Bücher

Dokumentation SmILE

Ein Auto, das nur drei Liter auf 100 km verbraucht, ist machbar. Mit einem umgebauten Renault Twingo, dem SmILE (Smart, Intelligent, Light & Efficient), will Greenpeace der Industrie Beine machen, dass sie endlich das tut, was sie längst könnte: Autos bauen, die weniger Sprit brauchen. Der Forderung, per Gesetz tiefere Verbrauchstandards festzulegen, ist nun die praktische Grundlage gegeben. Jetzt gilt es, sie durchzusetzen, als Erste-Hilfe-Massnahme für das Klima. Ein mögliches Thema für die Schule, zu dem Greenpeace eine didaktisch nicht aufbereitete Dokumentation zusammengestellt hat.

Verkaufspreis: 5.-

Müll – Wege der Entsorgung

Für die Behandlung der Abfall-Problematik im Unterricht werden vor allem vier Aspekte vertieft behandelt: Verpackungsmüll; Mülldeponien; Müllverbrennung und Giftmüll-Handel. «Müll» enthält zahlreiche Arbeitsblätter und Grafiken.

128 Seiten A4, Fr. 43.-, Verlag DIE WERKSTATT, ISBN 3-923478-76-3, ab 7. Klasse

Wasser – Mehr als ein Molekül

Die methodisch-didaktische Leitlinie ist die direkte Begegnung mit allen Erscheinungs- und Benutzungsformen des Wassers: Vor-Ort-Untersuchungen und Experimente ermöglichen Erleben und Lernen mit allen Sinnen,

dienen gleichzeitig dem naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinn und einem abwechslungsreichen Unterricht.

128 Seiten A4, Fr. 43.-, Verlag DIE WERKSTATT, ISBN 3-89533-185-6, ab 7. Klasse

Was erleben

Dieser Leitfaden für JugendgruppenleiterInnen bewährt sich auch in der Schule. Er enthält leicht durchführbare Experimente, Spiele und Untersuchungen.

Broschüre, 24 Seiten, Verkaufspreis: Fr. 3.-

Medien zum Thema Umwelt: Auswahl leicht gemacht

Mehrere 100 Neuerscheinungen jährlich zeigen, dass die Informationsflut auch vor dem Thema «Umwelt» keinen Halt macht! Auswahl und Übersicht sind für die Benutzer entsprechend schwierig und aufwendig. Die Stiftung Umweltbildung Schweiz bietet daher folgende Dienstleistungen an. Neu auf dem Markt erscheinende Medien werden gezielt und systematisch evaluiert. Sie stützt sich dabei auf das Urteil von Fachleuten und gibt deren Empfehlungen weiter. Abonnenten erhalten die Evaluationsresultate bestehend aus Zusammenfassung, Beurteilung und Empfehlung alle 3 Monate als Loseblattsammlung zum Preis von Fr. 30.-/Jahr.

Bestelladresse: Stiftung Umweltbildung Schweiz, Rebbergstr. 6, 4800 Zofingen, Tel. 062/746 81 20

Was bietet der ANDERE Literaturklub?

Der ANDERE Literaturklub bringt Ihnen viermal im Jahr eine literarische Entdeckung ins Haus. Wir spüren für Sie interessante Autorinnen und Autoren aus dem Süden auf und stellen Ihnen Werke vor, die hierzulande noch kaum jemand kennt, Bücher, die erst in den Feuilletons besprochen werden oder in den Buchhandlungen an exponierter Stelle zu finden sind, wenn Sie sie schon längst gelesen haben.

Es sind spannende und wichtige Beiträge zur Weltliteratur. Bücher, die Ihnen auch Entdeckungsreisen ermöglichen, Eindrücke von ANDEREN Erzählweisen und eine ANDERE Sicht der Welt vermitteln. Mit ihnen reisen Sie im Kopf an Orte, an die Sie vielleicht niemals selbst gelangen werden. Mit ihnen erleben Sie lesend die Vielfalt der Welt.

Der ANDERE Literaturklub will Sie verführen zu Neuem und ANDEREM, will Ihnen Lust machen, Vertrautes neu wahrzunehmen und Fremdes kennenzulernen. Fördern Sie selbst die Literatur des Südens...

...indem Sie lesen und so anderen immer einen Schritt voraus sind.

Der ANDERE Literaturklub ist eine Buchgemeinschaft ANDERER Art. Für einen Jahresbeitrag von Fr. 100.- bietet er seinen Mitgliedern:

- vier ausgewählte Bücher (in deutscher Übersetzung) im Jahr von AutorInnen aus Afrika, Asien und Lateinamerika - vier aktuelle Neuerscheinungen in attraktiver Ausstattung.
- die Zeitschrift *Literatur-Nachrichten Afrika • Asien • Lateinamerika*, die vierteljährlich

Aus dem BLV-Vorstande

über literarisch-kulturelle Tendenzen in ANDEREN Kulturkreisen, über Bücher, Preise, AutorInnen und «Literaturpolitik» informiert.

- Informationen und Einladungen zu Lesungen und Tagungen zum Kennenlernen von AutorInnen.
- alle zwei Jahre unseren Katalog *QUELLEN* – Zeitgenössische Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika in deutscher Übersetzung.
- Der ANDERE Literaturklub unterstützt – mit Ihren Beiträgen – Projekte der Literaturförderung in Afrika, Asien oder Lateinamerika, z.B. literarische Wettbewerbe oder die Veröffentlichung von Zeitschriften oder Anthologien.

Der ANDERE Literaturklub ist eine nicht auf Gewinn ausgerichtete Initiative der gemeinnützigen «Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.», Frankfurt, und der «Erklärung von Bern», Zürich.

Der ANDERE Literaturklub Erklärung von Bern, Quellenstr. 25, Postfach 177, 8031 Zürich, Tel. 01/271 64 34, Fax 01/272 60 60, e-mail: evb@access.ch, Internet: <http://www.access.ch/evb>

Die erste Sitzung des Vorstands im 1997 fand am 8. Januar statt. Dabei wurden folgende wichtige Themen behandelt:

- a) Besprechung Referat Hauptversammlung St. Moritz 1997

Wir trafen uns mit Max Feigenwinter und einer Delegation des Vereins «Schule und Elternhaus». In einer angeregten Diskussion konnten wir unsere

Martin Bodenmann, Trimmis

Fragen und Wünsche zum Thema Schule und Elternhaus besprechen. Wir sind überzeugt, dass wir mit Herrn Feigenwinter einen kompetenten Referenten zu diesem Fragenkomplex finden konnten. Wir freuen uns jetzt schon auf seine sicher sehr interessanten Ausführungen.

- b) Strukturreform BLV

Folgende Lehrkräfte haben sich bereit erklärt in der Kommission Strukturreform mitzuarbeiten: Bonifazi Urs, Sekundarlehrer; Bühler Johannes, Primarlehrer; Gartmann Christian, Sekundarlehrer, Hartmann Hans, Primarlehrer; Michel Thomas, Reallehrer; Weber Hanspeter, Primarlehrer; sowie eine noch nicht namentlich bestimmte Vertreterin des VBHHL.

Thomas Michel wird diese Arbeitsgruppe präsidieren. Es wurde folgender Terminplan aufgestellt:

22. Januar:

1. Kommissionssitzung

spätestens Ende Mai: Abschluss der Kommissionsarbeit

Juni: Überarbeitung im Vorstand BLV

August: Abdruck der Vorschläge im Schulblatt

PK Herbst 1997: Präsentation und Abgabe der Vorschläge z.H. der Kreiskonferenzen.

Diskussion und Vernehmlassung in den Kreiskonferenzen

DV 1997: Beschlussfassung

- c) Schub

Eva Kessler-Danuser orientierte uns über das Vademecum «Informationsordner SCHUB/BLV» welcher im Laufe dieses Jahres herausgegeben wird.

- d) Annemarie Wirth-Linsig lud uns anschliessend zu einem Abschiedsnachessen ein.

Herzlichen Dank Annemarie für dieses feine Essen und für Deinen Einsatz für die Bündner Lehrerschaft. Wir sind froh, dass Du Dich weiterhin mit SCHUB für uns einsetzen wirst.

Bezugsquellenverzeichnis

Suchtprävention

SMAT

...eine aktuelle Methode der
Suchtprävention in der Schule,
anerkannt und unterstützt vom BAG.
Info: Tel. 031 389 92 65 / Fax 031 389 92 60

Nutzen Sie die Gelegenheit für ein Inserat im Bezugsquellenverzeichnis!

- Feldgrösse 93 x 18 mm
- Preis pro Feld/Ausgabe Fr. 50.-